

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David

Tarangambadi, 01.01.1752-30.06.1752

16. - 17. Januar 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-183461

darüber, sie zu erreichen, mußte, daß erst unser Jesus gesandt¹⁹
zur Errettung kommen zu lassen. Jenerzeit versammelten wir
die Christen, und wiederholte mit ihnen die gesagte Par.
nicht über Joh. 2, 19-21. seg. da wir Jesus in seiner physischen
Gestalt betrachteten, wie er den Heil der Welt bringen
wollte und gekommen, weggenommen, und wiedergehen wird. Dagegen
die Seele zu erwecken, davon die Verwandlung des Menschen in ihm
ein Bild war. Jenerzeit ging man auch mit Luther's Schrift und
sagte die Christen durch Befolgung der Lehren, die mit
unserm Glauben übereinstimmen, zum Glauben und zur Liebe zu
ihm zu erwecken.

Am 18ten. ging man nun mit uns nach Truckiascheri. Man
brachte uns einige Christen mit, mit welchen man den zwei-
ten Artikel von der Erlösung catechetisch durchging. Ei-
nem jeden mußte man die Gewissheit Gottes und seine
Vorzugsstellung, um sein Heil zu erlangen, das Heilthum
zu erläutern. Es sagte: Ich habe dich geliebt, geliebt &
das kann ich nicht mehr lassen, das kann ich nicht lassen.
Man versammelte über diese Antwort, sagte ihm das oben
dies, man sei nun zu Gott wandte, so würde ihn Gott
auch werden lassen das wissen.

Eodem. Der Gesülte Parafesimatte aus Teilikai brachte,
wie er in den verschiedenen Orten, besonders vor in und
nach dem J. 18. J. hat die Christen in seinem Bereich
mit dem hohen materiellen, und dem Landbesitzer
zu Grunde gegangen. Ein Christ der durch verschiedene Zu-
fälle, als schwere Augen Krankheit, Linder & die ihm sehr
wenig seiner Wünsche gedenken, schwer annehmlich
warden, hat sich auf den Gedanken der Abreise, die ihm der
Gesülte angethan, schwer befallen beklunden: nachher
er die Fortsetzung des Gesülten, sich auf zu lassen, nach dem
genommen, und zu Letzt. hier nach Parafalam gekommen.
Daran der Jüden Bogol hat sich der Gesülte von manchen
denn Osten gegangen und die Befindlichkeit der selben bewei-
sen: man muß den Namen Jesu, der über alle Namen, sein.
dieser Jesus Christus noster Herr, vorzuführen

Am 19ten. sollte man nun mit in den Provinzialen Mis-
sion's Kirche mit zwei Jüdischen Gemeindeführern aus Naga-
patnam,

Überweisung
mit Christen nach
Teilikai.

Geht aus
Teilikai.